

Stahlbau Nachrichten



2 • 2015

Wir bauen mit Stahl!

- DSTV
- bauforumstahl
- Bau von Stadien und Sportstätten
- Parkhäuser und -Anlagen
- Der besondere Stahlbau
- Brandschutz
- CAD im Stahlbau
- Projekte und Produkte
- Aus Wirtschaft und Verbänden
- »wer macht was«

Parkhaus Melaten von ksg in Aachen



Gesamtensemble bei Nacht
© Yohan Zerdoun

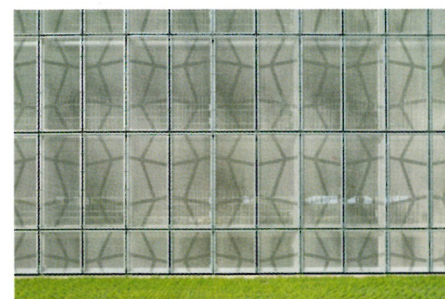
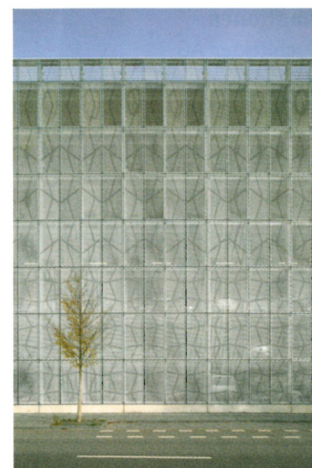
Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes Nordrhein-Westfalen realisierte für die Rheinisch Westfälische Technische Hochschule Aachen im Nordwesten der Stadt in unmittelbarer Nähe zum Universitätsklinikum die Campuserweiterung Melaten. Für die umliegenden Büro- und Laborgebäude konnte im Dezember 2014 das Parkhaus Campus Melaten Süd fertiggestellt werden.

Architektur und Fassade

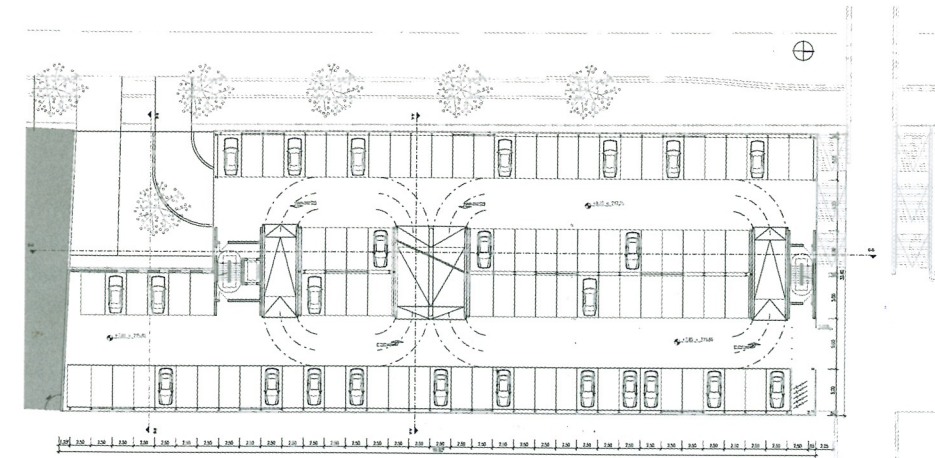
Als »merkwürdig mit unscharfer Tiefe« beschreiben kister scheithauer gross architekten zusammenfassend das Parkhaus für die RWTH Aachen. Das Gebäude entspricht nicht den herkömmlichen Assoziationen zum Erscheinungsbild eines Parkhauses. Aber spätestens seit Herzog & de Meurons Parkhaus in Miami weiß man: Parkhäuser müssen sich heute nicht mehr verstecken – schon gar nicht hinter geschlossenen Fassaden. Auch die Kölner Architekten kister scheithauer gross haben für ihr Parkgaragen-Projekt in Aachen bewusst keine geschlossene Hülle gewählt. Die innere und äußere Gestaltung des auf maximaler Funktionalität ausgelegten Systembaus sind inspiriert von dem Dualismus, sowohl eine einprägsame Architektur als auch ein wirtschaftliches Gebäude zu entwickeln. Das 21.000 m² große Parkhaus mit 15 Splitlevel-etagen ist im Inneren typologisch von einer sich spiralförmig nach oben schraubenden Erschließungsstraße geprägt und bietet 810 Stellplätze, die sich hinter einer Fassade aus luftdurchlässigen, hochreflektierend beschichteten Stahlgittermatten in jeweils zwei Lagen befinden. Diese überziehen das Volumen wie eine Membran. Auf den rückwärtigen Gittermatten sind während des Lackierens jeweils 10 cm breite Linien ausgespart, welche das Licht



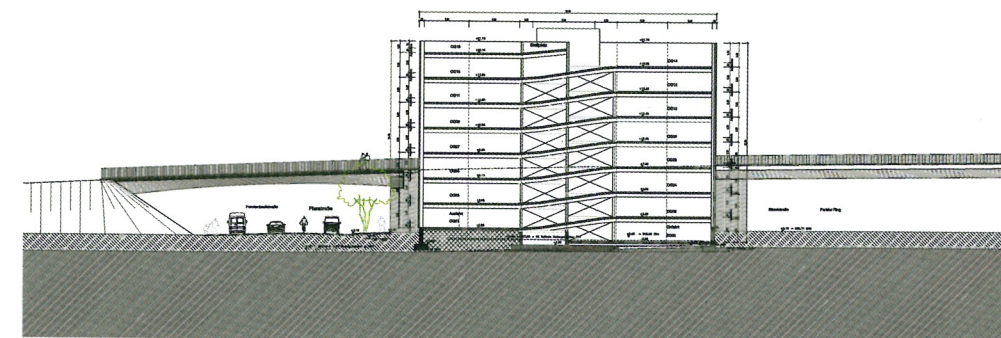
Einfahrtsituation
© Yohan Zerdoun



Fassadendetails
© Yohan Zerdoun



Grundriss OG
© kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH



Querschnitt
© kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH

nicht reflektieren. Diese Linien ergeben in der Gesamtheit der Fassade ein an Reifenprofile erinnerndes Muster, das von unten nach oben an Dichte abnimmt. »Je nach Sonnenstand und Standpunkt des Betrachters wirkt diese Lichthaut durchsichtig, unscharf oder geschlossen. Es erinnert an die Bewegungsunschärfe, mit der man die Umgebung je nach Blickwinkel aus dem fahrenden Auto wahrnimmt«, erläutert Architekt Johannes Kister. Die Fassade, welche bei Tag fast massiv wirkt, erscheint nachts gänzlich transparent und die einzelnen Elemente der Konstruktion des Gebäudes aus Decken und Stützen werden sichtbar. Die innere Orientierung wird durch ein System aus kräftigen Signalfarben geordnet. Dafür wurde jeder der fünfzehn Ebenen ein eigener Farbton aus dem RAL-Spektrum zugewiesen und sowohl die einzelnen Parkplätze durch große Farbfelder am Boden als auch die Etagenbezeichnungen an den Wänden und die Türen in den Sichtbetontreppenhäusern entsprechend farbig angelegt.



Neues Farbkonzept für die Innenraumgestaltung
© Yohan Zerdoun



Nachtaufnahme
© Yohan Zerdoun



Geschlossene Hülle
© Yohan Zerdoun

Materialien und Korrosionsschutz

Die tragende Stahlkonstruktion ist aus feuerverzinkten Stahlprofilträgern und Stützen gefertigt. Die Fassadenelemente bestehen jeweils aus zwei hintereinanderliegenden pulverbeschichteten Stahldraht-Schweißgittern. Diese sind mit verzinkten Stahlflacheisen an Rahmenelementen aus verzinkten Rechteckrohren befestigt. Auch die Unterkonstruktion besteht aus verschiedenen, ebenfalls verzinkten Stahlprofilen. Die Blechverkleidung z. B. bei der Ein- und Ausfahrt ist hinterlüftet montiert und aus verzinktem Stahlblech gefertigt. Die Attikablechabdeckung ist pulverbeschichtet. Alle sonstigen Stahlteile wie Geländer und Handläufe sind ebenfalls verzinkt.

Das Parkhaus ist einer der ersten Bausteine der Campusenerweiterung Melaten. kister scheithauer gross realisieren im Zuge dessen auch das Laborgebäude NGP², das bis Ende nächsten Jahres direkt neben dem Parkhaus entsteht.

Weitere Informationen

kister scheithauer gross architekten
und stadtplaner GmbH, Köln, Leipzig
50678 Köln
www.ksg-architekten.de

Bauherr

Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes
Nordrhein-Westfalen, Niederlassung Aachen

Mieter

RWTH Aachen

Architekten

kister scheithauer gross architekten und
stadtplaner GmbH, Köln/Leipzig

Generalunternehmer

Projektgesellschaft NGP²
(ksg und Krawinkel Ingenieure)

Bauunternehmer

HIB Huber-Integral Bau GmbH, Rheinbrohl

Tragwerksplanung

Ingenieurbüro Dr. Naumann, Köln

Haustechnik

Krawinkel Ingenieure GmbH, Krefeld